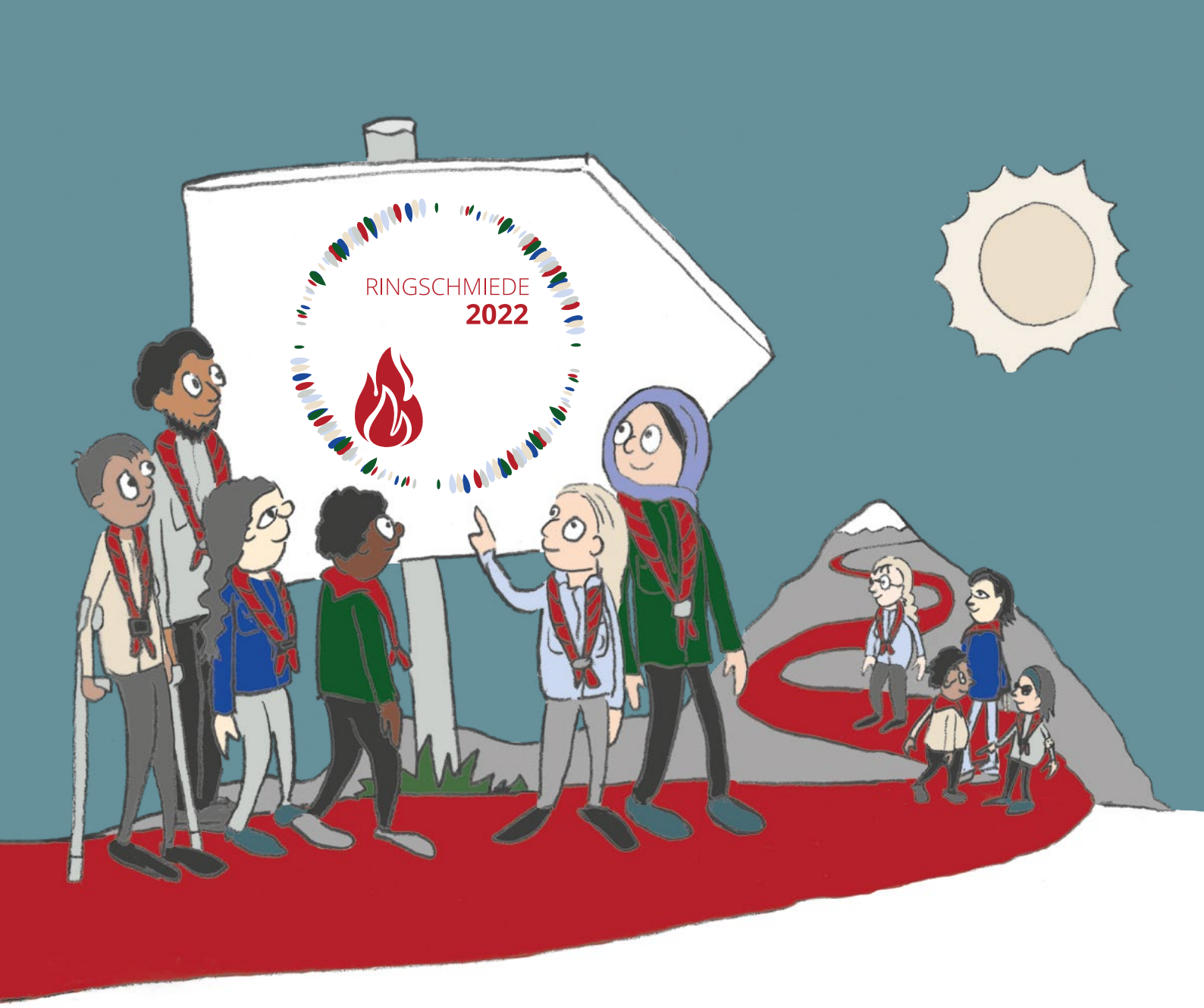


DIE RINGSCHMIEDE 2022

PFADFINDEN IN DEUTSCHLAND GESTALTEN

Ergebnisse und Dokumentation der Zukunftswerkstatt des rdp im Herbst 2022

Ring deutscher
Pfadfinder*innen-
verbände

Das Projekt Ringschmiede wurde gefördert von:

DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

World Scout Foundation
Fondation du Scoutisme Mondial

Stiftung
Pfadfinden

Stiftung
dpsg

Stiftung
Pfadfinderinnen

Evangelische
Stiftung
Pfadfinden

INHALT

1) Vorbemerkungen des Projektteams S. 4

2) Ergebnisse S. 6

2.1) Pfadfinden in Deutschland S. 6
2.2) Der rdp S. 12

3) Methodische Anmerkungen und Ausblick S. 19

4) Anhang S. 20

4.1) Das rdp-Leitbild von 2017 im Kontext der Ringschmiede S. 20
4.2) Mögliche Maßnahmen und Ideen zu den Kernaussagen S. 21
4.3) Fotodokumentation S. 26
4.4) Grafiken S. 28

Folgende Personen gehören dem Projektteam Ringschmiede 2022 an:

Beatrice Hanusch (BdP), Celina Menk (PSG), Christopher „Toffer" Gentges (DPSG), David Heun (DPSG), Dominik Naab (DPSG), Dominik „Dodo" Neumann-Wächter (BdP), Fabienne Schwartz (VCP), Ilias Saddouk (BMPPD), Isabel Sax (BdP), Jule Lumma (VCP), Lars Wandtke (VCP), Lukas Zintel-Lumma (VCP), Maike Thomas (BdP), Martina Fornet Ponse (PSG), Sebastian Bock (DPSG)

Impressum

Ring deutscher Pfadfinder*innenverbände e.V. (rdp)

Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
030 / 288 78 95 35

info@pfadfinden-in-deutschland.de

Layout, Satz und Illustration: ©2022 Judith Küstner (geb. Traudes), *www.have-a-look.de*

1) VORBEMERKUNGEN DES PROJEKTTEAMS

Das vorliegende Dokument fasst die Ergebnisse der Ringschmiede zusammen. Die Ringschmiede war eine Veranstaltung, zu der alle Aktiven des rdp sowie der Landes-, Diözesan- und Bundesebenen der Mitgliedsverbände BdP, BMPPD, DPSG, PSG und VCP eingeladen waren. Vom 30. September bis 3. Oktober 2022 folgten ca. 220 Personen dieser Einladung nach Westernohe.

Die Ringschmiede diente als Plattform für einen Beteiligungsprozess zur Zukunft von Pfadfinden in Deutschland und des rdp. Die zentralen Ziele waren:

- ein gemeinsames Ringerlebnis zu bieten, um sich zu vernetzen, auszutauschen und voneinander zu lernen;
- die Grundlage zur Erstellung einer Vision für Pfadfinden in Deutschland zu schaffen.

Konzeptionell war die Ringschmiede an der Idee einer Zukunftswerkstatt orientiert. Die zentrale Fragestellung lautete:

Wie soll Pfadfinden in Deutschland zukünftig gestaltet sein?

Das Projektteam hat sich bewusst dafür entschieden, von „Pfadfinden in Deutschland" (PiD) zu sprechen und nicht von „rdp". Der Fokus sollte auf normativen Ideen und Visionen für die Pfadfinder*innenbewegung in Deutschland und nicht auf Strukturdebatten liegen. Diese Trennschärfe konnte gewiss nicht immer durchgehalten bzw. von jede*r Teilnehmer*in in diesem Sinne konsequent angewandt werden. In der Auswertung der Ergebnisse der Ringschmiede wurde eine Trennung dieser beiden Ebenen versucht: Einerseits die Visionsgedanken und Inhalte, die Pfadfinden in Deutschland als Ganzes betreffen (Kap. 2.1), und andererseits Überlegungen, die für den rdp als Organisation und Struktur relevant sind (Kap. 2.2).

Alle folgenden Aspekte wurden durch die Teilnehmer*innen benannt und geformt. Das Projektteam hat die Ergebnisse gesammelt und in der vorliegenden Form strukturiert und aufbereitet.

Die Ergebnisse sind wie folgt gegliedert:

Kernaussage

Ein zentraler Aspekt zu Pfadfinden in Deutschland bzw. dem rdp wird mit einer Kernaussage benannt. Diese beschreibt den erwünschten Zustand und wird in einem kurzen Abschnitt genauer erklärt.

*Es folgen dann Handlungsempfehlungen an die Akteur*innen des rdp, die so von den Teilnehmer*innen explizit benannt bzw. vom Projektteam abgeleitet oder zusammengefasst wurden, um die abstrakten Kernaussagen in die Praxis zu übertragen.*

Zusätzlich zu den bereits genannten Punkten enthält dieses Dokument im Anhang weitere konkrete Ideen und Wünsche der Teilnehmer*innen mit entsprechenden Maßnahmen und Handlungsideen (Kap. 4.2). Der Fokus der Ringschmiede lag nicht auf der Entwicklung einer finalen Strategie inklusive eines Maßnahmenkatalogs. Dennoch kommen bei einem solchen Format immer konkrete Maßnahmenideen auf, die nicht vergessen werden sollen. Sie können als Inspiration für die Erreichung der Kernaussagen und die zukünftige Arbeit dienen.

Das Projektteam hat bei allen genannten Punkten versucht, die ursprünglichen Gedanken der Teilnehmer*innen beizubehalten und diese passenden Oberkategorien zuzuordnen. Hierbei wurde durch ein Mehr-Augen-Prinzip darauf geachtet, dass die persönliche Meinung Einzelner keinen Einfluss auf die Zusammenschrift hat. Zur Transparenz des Ergebnisdokuments und zum Zweck, dass auch wechselnde Verantwortliche die Überlegungen nachvollziehen und zu spezifischen Punkten tiefer in die Materie eintauchen können, finden sich im Anhang sämtliche Quellen, die aus den Notizen, Postern, Plakaten und weiteren Aufzeichnungen aus den Arbeitsphasen der Veranstaltung bestehen.
Dieses Dokument wird zur Ringversammlung I/2023 vorlegt. Dort liegt die politische Verantwortung mit diesem Schatz weiterzuarbeiten. Außerdem wird diese Dokumentation allen Teilnehmer*innen zugeschickt und auf der Website veröffentlicht.

Unser Dank gebührt allen, die mit kleinen und großen Beiträgen die Ringschmiede zu einem wahrlich besonderen Ereignis gemacht und den Teilnehmer*innen einen würdigen Rahmen für diese einmalige Veranstaltung geboten haben. Ganz besonders danken wir den Menschen, die sich auf die Ringschmiede eingelassen und all ihre konkreten und abstrakten Ideen und Visionen zum Ausdruck gebracht haben. Wir hoffen, dieses Dokument bildet all dies adäquat ab und verleiht den Gedanken Kraft und Schwung.

Uns war es eine große Freude und Ehre, die Ringschmiede zu planen und umzusetzen. Wir zählen darauf, dass die Ergebnisse als Grundlage für die Weiterentwicklung von Pfadfinden in Deutschland genutzt werden und wünschen erfolgreiche nächste Schritte.

Das Projektteam der Ringschmiede

2) ERGEBNISSE

2.1) PFADFINDEN IN DEUTSCHLAND...

... ist eine Wertegemeinschaft

Die aktiven Pfadfinder*innen innerhalb von Pfadfinden in Deutschland berufen sich auf die Gründungsideen der Pfadfinder*innenbewegung. Pfadfinden in Deutschland verbindet gemeinsame Werte, die regelmäßig kritisch auf ihre Aktualität und Relevanz geprüft werden. Diese Werte stützen das Wir-Gefühl und sind Grundlage der Zusammenarbeit.

Der rdp stößt eine Klärung und Auseinandersetzung der aktuellen pfadfinderischen Werte, deren Interpretation, Ausgestaltung und Umsetzung an.

… besitzt ein klares inhaltliches Profil

Pfadfinden in Deutschland hat sein Alleinstellungsmerkmal herausgearbeitet, um als Marke verstanden und etabliert zu sein. Durch das profilscharfe öffentliche Auftreten ist Pfadfinden in Deutschland eine gesellschaftlich anerkannte Bewegung und grenzt sich so zu anderen Jugendbewegungen/-verbänden und problematischen „Pfadfinder*innen"-Organisationen ab. Das inhaltliche Profil stellt ein identitätsstiftendes Element für Pfadfinder*innen dar. Zudem werden die im Pfadfinden erworbenen Kompetenzen als wertvoll für das gesellschaftliche Zusammenleben angesehen.

- Der rdp arbeitet das konkrete inhaltliche Profil von Pfadfinden in Deutschland heraus und schafft innerhalb der Bewegung ein Bewusstsein dafür.
- Der rdp sucht den Dialog mit anderen Pfadfinder*innenverbänden in Deutschland zur Frage der Alleinstellungsmerkmale und der inhaltlichen Abgrenzung gegenüber anderen Jugendbewegungen.
- Der rdp überprüft in regelmäßigen Abständen selbstkritisch seine inhaltliche Ausrichtung und bewahrt sich die Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

… zeichnet sich durch gemeinsame Formen und eine eigene pädagogische Methodik aus

Pfadfinden in Deutschland ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, Zeltlager und nach Möglichkeit Fahrten als charakteristische Pfadfinder*innenmethoden zu erleben. Dabei spielen auch gemeinsame Formen eine wichtige Rolle, die traditionell gelebt werden oder sich in Relation zum Hier und Jetzt entwickeln.

- Der rdp bietet Räume, in denen verbandsübergreifend methodische und pädagogische Gemeinsamkeiten besprochen und entwickelt werden können.

... ist eine solidarische Gemeinschaft und offen für andere Akteur*innen

Innerhalb von Pfadfinden in Deutschland bestehen keine Konkurrenzgedanken zwischen den Akteur*innen. Der Gewinn einzelner ist der Gewinn aller. Um allen Akteur*innen gleiche Entwicklungschancen zu bieten, wird auf eine gerechte Verteilung finanzieller Ressourcen geachtet und diese umgesetzt. Mit weiteren Pfadfinder*innenverbänden, die die gemeinsamen Werte teilen und die bereit sind, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Pfadfinden in Deutschland zu engagieren, wird der Dialog gesucht. Diese sind willkommen und werden an den vorhandenen Ressourcen und Strukturen beteiligt.

- Der rdp geht ehrlich mit den vorhandenen Ressourcen und der Ungleichverteilung dieser innerhalb von Pfadfinden in Deutschland um. Eine gerechte Verteilung wird vereinbart.
- Der rdp geht aktiv auf andere Akteur*innen der Pfadfinder*innenbewegung zu und strebt deren Aufnahme an.

... ist ein flächendeckendes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland

Es ist der Anspruch von Pfadfinden in Deutschland, möglichst viele junge Menschen lokal zu erreichen und allen die Möglichkeit zu bieten, sich zu engagieren. Jedes Kind in ganz Deutschland hat die Möglichkeit, Teil der Pfadfinder*innenbewegung zu sein. Pfadfinden in Deutschland ist somit die größte Jugendbewegung in Deutschland.

- Der rdp überprüft, in welchen Regionen es kein flächendeckendes Angebot gibt, und bemüht sich, dort Pfadfinden zu verankern.

... ist inklusiv

Pfadfinden in Deutschland bietet allen Kindern und Jugendlichen einen Ort, um sich zu engagieren. Im Sinne eines ganzheitlichen Inklusionsbegriffs werden Kinder und Jugendliche mit geringen Teilhabechancen methodisch, finanziell und strukturell unterstützt, um ihr Engagement im Pfadfinden zu sichern. Jedem Menschen wird die Unterstützung und der sichere Raum geboten, die er*sie braucht, um zu partizipieren und politisch vertreten zu sein.

Der rdp initiiert Maßnahmen, um die Strukturen und Rahmenbedingungen so anzupassen, dass alle Kinder und Jugendlichen bei allen Aktivitäten teilnehmen und teilhaben können.

... ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche, der ihnen Freiräume und Lernräume bietet

Sicheres Pfadfinden ist die Grundvoraussetzung für Pfadfinden. Kinder und Jugendliche sind in besonderem Maße schutzbedürftig. Pfadfinden in Deutschland bietet daher allen Kindern und Jugendlichen sichere Räume zum Aktivsein. Junge Menschen finden hier die Möglichkeit, sich auszuprobieren, zu wachsen, eigene Grenzen kennenzulernen und in einem geschützten Umfeld auch Fehler machen zu können. Sie werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und finden Rückhalt in der Gemeinschaft. Das nicht verzweckte Empowerment junger Menschen ist somit zentraler Bestandteil von Pfadfinden in Deutschland.

Der rdp überprüft all seine Strukturen auf Machtunterschiede und macht diese transparent.

Der rdp stößt eine klare Verständigung über Standards für sicheres Pfadfinden an, die überall Anwendung finden.

… macht Spaß

Pfadfinden in Deutschland ermöglicht Kindern und Jugendlichen eine gute Zeit und freudige und prägende Erlebnisse beim Unterwegssein in der Natur. Junge Menschen können ihren Interessen nachgehen und tiefe Freundschaften schließen. Das Leben in der Gemeinschaft und die Aktionen haben daher immer auch Freude und Vergnügen zum Ziel.

Der rdp achtet bei sich ändernden Lebenswelten junger Menschen darauf, ein unverzwecktes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit zu bieten.

… ist Lernort für politische Prozesse

Pfadfinden in Deutschland versteht sich als Bewegung, die jungen Menschen einen Lernort für demokratische Prozesse, die Entwicklung eigener Positionen und die Teilhabe an Entscheidungsfindungen bietet, um in Gesellschaft wirksam gesehen und gehört zu werden. In diesem Sinne ist die Pfadfinder*innenbewegung eine politische Bewegung.

Der rdp schafft ein Bewusstsein für das Politische des Pfadfindens.

… ermöglicht internationale Erlebnisse und bietet die Chance, Teil der weltweiten Pfadfinder*innenbewegung zu sein

Durch Pfadfinden in Deutschland können Pfadfinder*innen weltweit unterwegs sein. Es ist Teil der Methodik, internationale Erlebnisse, Begegnungen und Freundschaften zu ermöglichen und zu lernen, dass verschiedene Menschen weltweit dieselben Visionen oder Träume haben können. Pfadfinden in Deutschland erweitert durch internationale Begegnungen und Austausch den Horizont der Kinder und Jugendlichen und gibt ihnen die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und Teil einer weltweiten Bewegung zu sein, die für internationale Gerechtigkeit einsteht.

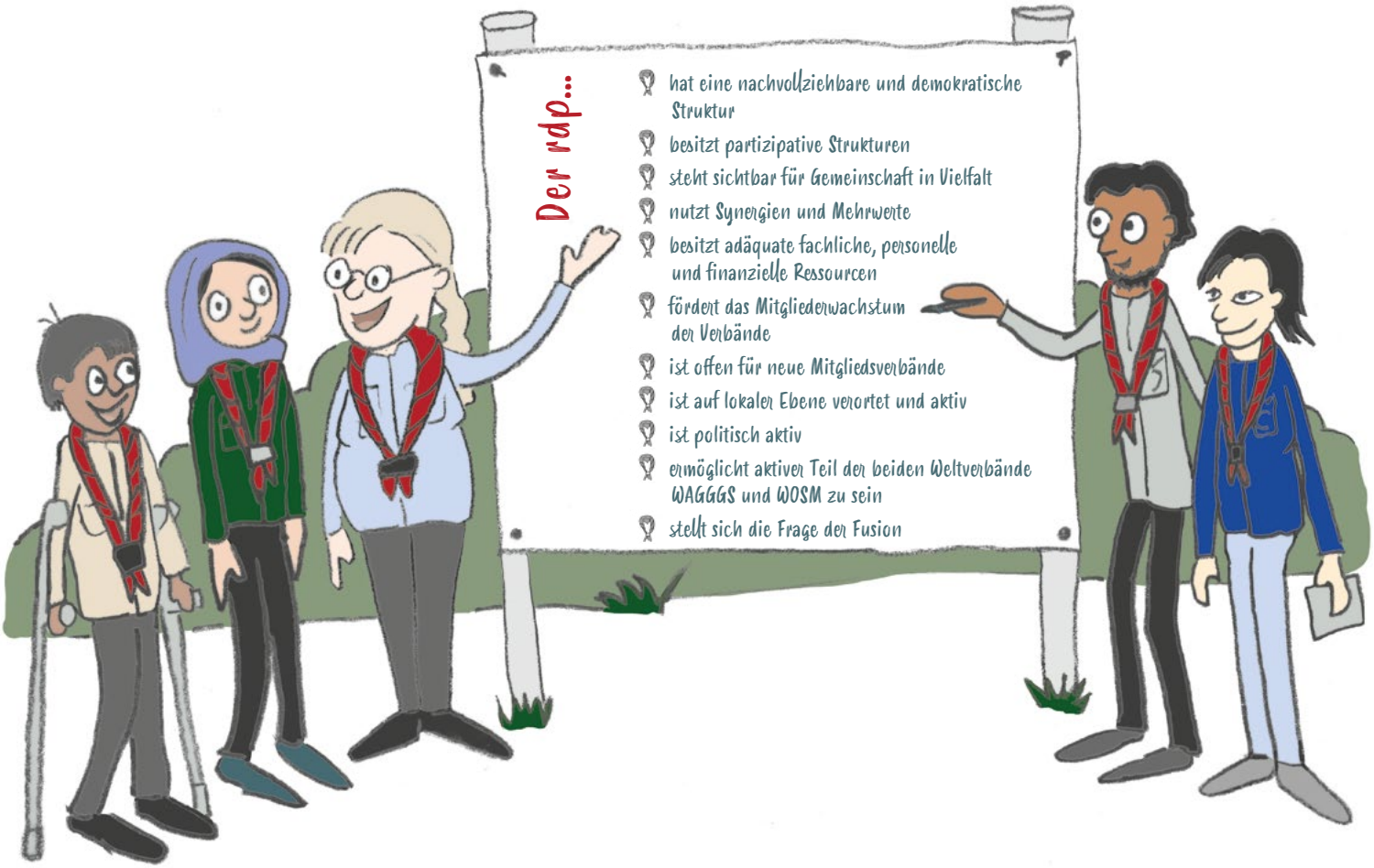
Der rdp setzt sich damit auseinander, wie allen Pfadfinder*innen internationale Erlebnisse geboten werden können.

.... ist zukunftsfähig

Pfadfinden in Deutschland arbeitet zukunftsorientiert und entsprechend gemeinsam gesetzter Ziele. Im Kontext von sich verändernden gesellschaftlichen Bedingungen findet eine stetige Weiterentwicklung statt, die dazu beiträgt, dass die Bewegung nachhaltig handelt und für die Zielgruppe attraktiv bleibt.

- Der rdp besitzt eine klare Vision, die aufzeigt, wie Pfadfinden in Deutschland in Zukunft aussehen soll.
- Der rdp erarbeitet Konzepte, wie ein klimaneutrales Pfadfinden ausgestaltet und umgesetzt werden kann.
- Der rdp hat eine zukunftsfähige Strategie und weiß, welche Schritte er gehen muss, um seine Vision zu erreichen.

2.2) DER rdp...



... hat eine nachvollziehbare und demokratische Struktur

Die Strukturen des rdp ermöglichen den Mitgliedsverbänden und den rdp-Landesverbänden, sich an der Gestaltung des Verbandes auf unterschiedlichen Ebenen zu beteiligen. Dabei wird Wert auf transparente und demokratische Prozesse gelegt. Die Vertretung und Einbeziehung der einzelnen Mitgliedsverbände nehmen einen hohen Stellenwert ein.

- Der rdp setzt sich machtkritisch mit den eigenen (Beteiligungs-)Strukturen und Entscheidungsfindungsprozessen auseinander.
- Der rdp fördert in Zusammenarbeit mit den bereits bestehenden rdp-Landesverbänden den Aufbau und die Stärkung von Strukturen auf Landesebene.
- Der rdp schafft in Zusammenarbeit mit den rdp-Landesverbänden eine Struktur, welche die Landesebenen entsprechend der erarbeiteten Bedarfe einbezieht.

… besitzt partizipative Strukturen

Jungen Menschen wird ermöglicht, sich im rdp einzubringen und diesen auf unterschiedlichen Ebenen mitzugestalten. Junge Menschen fühlen sich einerseits befähigt, Ämter im rdp zu übernehmen, und es wird ihnen andererseits die Möglichkeit dafür gegeben.

- Der rdp fördert eine machtkritische Denkweise der Menschen in Entscheidungspositionen und die Reflexion ihres jeweiligen Einflusses.
- Der rdp ermöglicht die niederschwellige Einbindung junger Menschen.

… steht sichtbar für Gemeinschaft in Vielfalt

Der rdp ist Heimat verschiedener Verbände. Er gestaltet aktiv sein Image und steht so klar erkennbar für ein gemeinsames Pfadfinden in Deutschland. Darüber hinaus ist er Garant für die einheitliche Sichtbarkeit der Mitgliedsverbände in der Gesellschaft und signalisiert nach außen, dass es Qualitätsmerkmal ist, im rdp Mitglied zu sein. Dabei schätzt und stärkt er die Vielfalt der einzelnen Verbände. Außerdem bietet er allen Pfadfinder*innen die Möglichkeit, sich mit Pfadfinden in Deutschland und dem rdp zu identifizieren.

- Der rdp erarbeitet ein Kommunikationskonzept, wie er von Dritten in seiner Vielfalt der Mitgliedsverbände als einheitlich wahrgenommen werden kann.
- Der rdp arbeitet die Potentiale heraus, die durch die Unterschiedlichkeit der einzelnen Verbände bestehen, und gibt Raum, diese im rdp einzubringen.
- Der rdp formuliert und veröffentlicht die gemeinsamen Standards und Werte, welche die Mitgliedsverbände erfüllen.

… nutzt Synergien und Mehrwerte

Die Verbände im rdp kooperieren miteinander und tauschen sich aus. Dadurch kennen sie die Stärken und Schwächen der anderen und helfen sich, im rdp das Beste aus jedem Verband zu vereinen. Das Miteinander im rdp basiert dabei auf gegenseitigem Vertrauen. Es ist selbstverständlich, dass Themen, die alle Verbände bearbeiten müssen, verbandsübergreifend und/oder gemeinsam auf rdp-Ebene behandelt und dafür notwendige Ressourcen zur Verfügung gestellt werden. Es werden konkrete Projekte organisiert und realisiert. Dadurch ermöglicht der rdp Effektivität und Spezialisierung und den besseren Einsatz von Ressourcen.

- Der rdp identifiziert Kooperationspotentiale der Mitgliedsverbände.
- Der rdp arbeitet mit den Mitgliedsverbänden deren Stärken und Schwächen heraus und erkennt dadurch gegenseitige Unterstützungsmöglichkeiten.

… besitzt adäquate fachliche, personelle und finanzielle Ressourcen

Um als wirkungsvolle Organisation Pfadfinden in Deutschland voranzubringen und den selbst gesetzten Zielen und Aufgaben gerecht zu werden, verfügt der rdp über bedarfsgerechte personelle und fachliche Strukturen. Diese zeichnen sich durch einen klaren Fokus auf das inhaltliche Profil und Stabilität auf Bundes- und Landesebene aus. Die qualitativ hochwertige Arbeit wird durch die Bereitstellung von angemessenen finanziellen Ressourcen sichergestellt.

- Der rdp bestimmt seine Aufgaben und Ziele und erarbeitet anschließend eine Sollbeschreibung für die personellen und finanziellen Kapazitäten, welche diesen Aufgaben und Zielen gerecht werden.
- Der rdp erstellt einen gerechten Finanzschlüssel, der für alle (auch neue) Mitgliedsverbände Stabilität bietet und die Qualität der Arbeit sichert.

… fördert das Mitgliederwachstum der Verbände

Der rdp versteht sich als Triebfeder für das Wachstum von Pfadfinden in Deutschland. Dabei wird Wert auf ein inklusives Wachstum gelegt, damit alle jungen Menschen Pfadfinder*innen werden können. Pfadfinden in Deutschland ist so noch sichtbarer und relevanter in der Gesellschaft. Der rdp unterstützt daher die Mitgliedsverbände bei aktiver Wachstumsarbeit und hilft, verbandliches Handeln auf seine Wachstumswirksamkeit zu prüfen.

- Der rdp identifiziert Wachstumspotentiale und erarbeitet eine Wachstumsstrategie, von der alle Mitgliedsverbände profitieren.
- Der rdp fördert den Aufbau bzw. die Stärkung der rdp-Landesverbände als einen Baustein für das Wachstum.

… ist offen für neue Mitgliedsverbände

Der rdp ist sich bewusst, dass er mit seinen bisherigen Mitgliedsverbänden Pfadfinden in Deutschland nicht in all seinen Facetten vertritt. Der rdp ist daher offen für weitere Mitgliedsverbände, sofern sie die Werte von Pfadfinden in Deutschland (Kap. 2.1) teilen, demokratisch arbeiten und die formellen Aufnahmekriterien erfüllen. Er signalisiert gegenüber anderen Pfadfinder*innenverbänden, dass es gleichermaßen Verantwortung und Qualitätsmerkmal ist, im rdp Mitglied zu sein. Eine Mitgliedschaft im rdp ist attraktiv. Der rdp geht gezielt auf andere Verbände zu und sucht den Austausch. Anfragen auf Mitgliedschaft werden ergebnisoffen und in dem Wissen, dass die Auseinandersetzung mit anderen Verbänden eine Chance zu positiver Entwicklung sein kann, geprüft.

- Der rdp definiert Kriterien für die Aufnahme neuer Verbände.
- Der rdp sucht den Dialog mit anderen Pfadfinder*innenverbänden und prüft ggf. deren Aufnahme.

... ist auf lokaler Ebene verortet und aktiv

Die Zusammenarbeit des rdp wird auch auf regionaler und lokaler Ebene gelebt. Der rdp bietet dadurch für die Stammesarbeit einen Mehrwert und sorgt neben Vernetzung für verbandsübergreifende Kooperationen.

- Der rdp erkennt den hohen Stellenwert der Stammesarbeit an und bringt den dort Aktiven Wertschätzung entgegen.
- Der rdp regt Begegnungen zwischen lokalen Gruppen an und fördert Kooperationen.
- Der rdp fördert eine verbandsübergreifende Unterstützung für Stämme in schwierigen Situationen sowie den gemeinsamen Aus- und Aufbau von Stammesstrukturen dort, wo es bisher keine Stämme gibt.

... ist politisch aktiv

Der rdp vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Politik und Gesellschaft und macht diese sichtbar. Dafür nutzt er nationale und internationale (jugend-)politische Netzwerke und tritt als starker, verlässlicher Partner auf. Die Schwerpunkte der politischen Arbeit beruhen auf den Bedarfen junger Menschen und Positionen werden partizipativ erarbeitet. Dabei setzt sich der rdp für eine zukunftsfähige Lebensweise ein. Pfadfinder*innen werden zudem dazu befähigt, sich für ihre Belange und die Gesellschaft wirkungsvoll einzusetzen.

- Der rdp fördert mittelbar die Befähigung der Pfadfinder*innen, auf allen Ebenen politisch aktiv zu sein.
- Der rdp schafft das Bewusstsein für politische Orte auf allen Ebenen der Gesellschaft und ist dort aktiv und sichtbar (bspw. in Jugendhilfeausschüssen und anderen Gremien sowie Bündnissen oder Organisationen, in denen der rdp Mitglied ist).

… ermöglicht aktiver Teil der beiden Weltverbände WAGGGS und WOSM zu sein

Der rdp bietet die Struktur, dass Kinder und Jugendliche als Pfadfinder*innen Teil der weltweiten Bewegung sind und sich dieser zugehörig fühlen. Er bietet die Möglichkeit, dies bei Aktionen und Veranstaltungen zu erfahren. Auf internationaler Ebene repräsentiert der rdp Pfadfinden in Deutschland und vertritt dessen Werte.

Der rdp nimmt eine aktive Rolle in WOSM und WAGGGS ein und bietet jungen Menschen durch Aktivitäten Teilhabe und Mitwirkung in den Weltverbänden.

… stellt sich die Frage der Fusion

Diese Frage kam während der Ringschmiede auf und eine Gruppe wagte es, sich diesem Gedankenexperiment anzunehmen. Die konkrete Arbeit an dem Thema „Fusion" hat dabei Folgendes ergeben:

Eine Fusion sollte nicht von vornherein kategorisch ausgeschlossen werden. Denn auch in einem großen Verband können unterschiedliche Kulturen, Traditionen und Identitäten einen sicheren Raum einnehmen, ebenso unterschiedlicher Glaube und Spiritualität gelebt werden. Die großen Herausforderungen, seien sie gesellschaftlich oder auch finanziell, sollten dazu führen, dass es sinnvoll ist, Synergien noch stärker zu nutzen und eine einzelne Struktur mit einem hauptamtlichen Team etc. vorzuhalten. So kann besser erreicht werden, dass allen Kindern und Jugendlichen dauerhaft ermöglicht wird, Teil von Pfadfinden in Deutschland zu sein. Die gesellschaftliche Diversität kann dadurch besser abgebildet werden, da es kein Säulendenken der Verbände mehr gibt und sich die Mitglieder nicht mehr einem Label nach Religion zuordnen müssen.

Eine gemeinsame Verbandsidentität ist sicher nicht leicht zu entwickeln. Da sich die Vielfalt innerhalb der aktuellen Mitgliedsverbände jedoch jetzt schon und insbesondere auf Stammesebene widerspiegelt, wird dies bei einem Verband noch viel stärker vorhanden sein.

Die Idee der Fusion muss sich mit kritischem Blick wichtigen Fragen stellen. Hier steht im Vordergrund, dass eine solche Fusion nicht von oben (top-down) erreicht werden sollte und folglich die Frage besteht, wie dies bottom-up funktionieren kann. Wie kommt der rdp zu einer neuen Struktur, die alle bisherigen Bedarfe abdeckt? Wie sieht das Verhältnis von Haupt- zu Ehrenamt aus und wie können die in Arbeitsverhältnis befindlichen Angestellten mitgenommen werden?

→

Daraus resultiert die Idee zu einem „mehr-rdp-wagen". Hierbei sollten engere Kooperationen der Stämme und mehr gemeinsam organisierte Aktionen angestrebt werden. Durch das Zusammenwachsen der lokalen Ebenen (Stammes-/Bezirksebene) kann sich auf Dauer eine bottom-up-Bewegung entwickeln.

3) METHODISCHE ANMERKUNGEN UND AUSBLICK

Die obigen Ausführungen resultieren aus einem Kreativprozess, der die Teilnehmer*innen der Ringschmiede anregte, im Austausch mit anderen Gedanken für die zukünftige Ausgestaltung von Pfadfinden in Deutschland zu entwickeln. Wenngleich diese Überlegungen sehr umfassend und weitreichend sind, besitzen sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ebenso können einzelne Aspekte möglicherweise im Widerspruch zueinander stehen. Auf der Ringschmiede wurden die Aspekte zwar auch durch Punkte gewichtet (s. Fotodokumentation), um eine weitere Dimension einzubeziehen. Diese Gewichtung spiegelt sich in der vorliegenden Ergebnisdarstellung allerdings nicht wider. Für eine weitere Bearbeitung der Ergebnisse könnte eine Priorisierung ggf. hilfreich sein.

Die Ringschmiede kann als Meilenstein in einem größeren Entwicklungsprozess betrachtet werden, woran sich Folgendes anschließen könnte:

1. In den nächsten Prozessschritten wäre es wichtig, aus den Ergebnissen eine finale Vision für den rdp und Pfadfinden in Deutschland zu formulieren und in den Gremien zu beschließen.
2. Die Handlungsempfehlungen müssen durch die zuständigen Gremien und Gruppen geprüft und den Akteur*innen im rdp mit seinen Mitgliedsverbänden und Gliederungen für die weitere Bearbeitung und Umsetzung zugeordnet werden.
3. Darüber hinaus erscheint es gewinnbringend, in regelmäßigen Abständen eine Ringschmiede zur Weiterentwicklung von Pfadfinden in Deutschland stattfinden zu lassen – jeweils mit dem Schwerpunkt, der zur gegebenen Zeit für die Verbandsentwicklung relevant ist.

4) ANHANG

4.1) Das rdp-Leitbild von 2017 im Kontext der Ringschmiede

Das Leitbild des rdp aus dem Jahr 2017 wurde damals durch den Ringeausschuss (heute: Ringversammlung) erarbeitet und beschlossen. Es diente einer Selbstvergewisserung im Prozess der Aufnahme des BMPPD. Das Leitbild lag weder dem Projektteam noch den Teilnehmenden als Grundlage vor, sondern wurde erst nach der Ringschmiede im Hinblick auf deren Ergebnisse betrachtet.

Folgende Gedanken gibt es seitens des Projektteams dazu:

- Die Ergebnisse der Ringschmiede und das Leitbild stehen in keinem Widerspruch. Aufgrund der Genese und den Umständen sind die Ausführungen der Ringschmiede umfangreicher und gehen mehr in die Tiefe.
- Der explizite Satz aus dem Leitbild, dass die Mitgliedsverbände des rdp Kinder- und Jugendverbände sind, war auf der Ringschmiede nicht Thema. Auch lag bei der Ringschmiede kein Fokus auf den detaillierten pädagogischen Grundsätzen.
- Was bei der Ringschmiede im Vergleich zum Leitbild deutlicher wurde, sind die gewünschte Zusammenarbeit der Verbände und dadurch resultierende Synergien bis hin zu einer möglichen Fusion.

Leitbild des rdp

Wir, die Ringe deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände, sind der Zusammenschluss der von den jeweiligen Weltverbänden WAGGGS und WOSM anerkannten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände und -bünde in Deutschland.

Als diese sind wir Teil der weltweiten Pfadfinderinnen- und Pfadfinderbewegung. Darüber hinaus ist unsere Arbeit beeinflusst von Ideen der bündischen Jugendbewegung in Deutschland.

Unsere Mitgliedsverbände sind Kinder- und Jugendverbände.

Wir bauen auf gemeinsame Werte, bekennen uns zur freiheitlich demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und sind als Verbände und Bünde demokratisch organisiert. Unsere pädagogischen Grundsätze beziehen sich auf die „educational method“ von WAGGGS und die „scout method“ von WOSM, aus denen auch unsere Regeln und Gesetze des Pfadfindens abgeleitet sind. Unsere pädagogische Arbeit ist gekennzeichnet durch folgende Grundsätze: „Learning by doing “, ganzheitliches Lernen, „Look at the child“, „Paddel your own canoe“, aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt, dem Klein- und Großgruppenprinzip und Partizipation.

Wir glauben daran, dass unsere Welt ein besserer Ort wird, wenn mehr junge Menschen in Deutschland ihr Leben inspiriert von den Prinzipien des Pfadfindens gestalten.

Wir gestalten Gesellschaft und Politik im Sinne junger Menschen und der Werte der Pfadfinderinnen und Pfadfinderbewegung in Solidarität mit der Weltgemeinschaft. Deshalb vertreten wir diese Interessen in unseren nationalen und internationalen Bezügen.

Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam wirksamer und erfolgreicher sind als jeder Verband und Bund für sich. Über gemeinsame Aktivitäten ermöglichen wir den Mitgliedern unserer Verbände Pfadfinden in Deutschland zu erleben und zu gestalten.

In der Zusammenarbeit profitieren wir von den Stärken der einzelnen Verbände. Gleichzeitig schätzen wir die Vielfalt unserer Verbände und nehmen diese als Bereicherung wahr.

4.2) Mögliche Maßnahmen und Ideen zu den Kernaussagen

Nachfolgend sind zu allen Kernaussagen mögliche Maßnahmen, Ideen und Anmerkungen aufgeführt, die zur Verwirklichung beitragen. Diese wurden auf der Ringschmiede von den Teilnehmenden formuliert und in der Ergebnisauswertung entsprechend geclustert, ohne dass sie durch das Projektteam weiter ausformuliert oder zusammengefasst wurden.
Sie sind entsprechend als Ideenpool anzusehen.

zu 2.1) Pfadfinden in Deutschland...

... ist eine Wertegemeinschaft

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Klare Definition der gemeinsamen und unterschiedlichen Werte herausarbeiten und in der Öffentlichkeit transportieren, um Klischees abzubauen -> Ziel: einen gemeinsamen Wertekatalog des rdp schriftlich ausarbeiten, der online gestellt wird

  Werte, die die Teilnehmenden bereits identifiziert haben:

  Teamarbeit, Vielfalt, frei sein, Verantwortung, Zusammenhalt, Naturverbundenheit, klimaneutraler rdp, Offenheit, Gemeinschaft, Learning by doing, jede*r ist mit seinen*ihren Fähigkeiten willkommen, Mitbestimmung, Akzeptanz, Schutz, demokratisch, sinnstiftend, organisiert, fördert Reflexion, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Selbstverwirklichung, Verantwortung für dein eigenen Fortschritt, Glaube, religiöser Glaube/Spiritualität, Nächstenliebe, Gemeinschaft, Ehrlichkeit, Naturverbundenheit, Mut, (Welt-)Offenheit, Freundschaft, Entwicklung, Verantwortung für sich und andere, Toleranz, Vertrauen, Persönlichkeitsentwicklung, Partizipation, Frieden/friedensstiftend, Freiheit, Vertraulichkeit, politisch unabhängig, selbstbestimmt, lebenslanges Lernen

  Werte, die bisher auf der Website des rdp stehen:

  Look at the child, Learning by doing, Demokratie lernen im Handeln, Gerechtigkeit leben, Natur und Umwelt, Pfadfinden für alle

- Ausschluss von politisch/religiös extremen Werten
- Spirituelles Erleben im Verband fördern (z. B. gemeinsames Feiern der Firmung)

... besitzt ein klares inhaltliches Profil

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Ideen zur Profilschärfung (was wir nicht sind): Wir machen nicht ausschließlich Freizeiten und Kinderbespaßung; wir sind gegen Kommerzialisierung; wir sind nicht bloß Kinderbetreuung; es gibt klare Grenzen, mit denen wir uns nicht identifizieren können (z. B. Militarisierung...)

...zeichnet sich durch gemeinsame Formen und eine eigene pädagogische Methodik aus

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Austausch über pädagogische Formen anregen und anstreben, ggf. verbandsübergreifend schulen bei Überlappung
- Kluft und Halstuch öffentlich tragen
- Schwarzzelte, Fahrt, Lager, Lagerfeuer, Traditionen nicht aus dem Blick verlieren

... ist eine solidarische Gemeinschaft und offen für andere Akteur*innen

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Öffnung gegenüber anderen Pfadfinder*innenverbänden, die die Werte von Pfadfinden in Deutschland teilen -> Mitgliederwachstum anstreben

... ist ein flächendeckendes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Vision: Pfadfinden größte Jugendbewegung/rdp größter Jugendverband in Deutschland
- Pfadfinden als Standortvorteil von Gemeinden bewerben

... ist inklusiv

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Ansprechen unterschiedlicher Zielgruppen und Milieus, Diversifizierung der Mitgliedschaft
- Menschen mit Behinderung erhalten die Unterstützung, die sie brauchen, und sind auch in höheren Ämtern vertreten
- Kinder und Jugendliche mit geringen Teilhabechancen werden finanziell unterstützt, um ihr Engagement am Pfadfinden zu sichern

... ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche, der ihnen Freiräume und Lernräume bietet

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Skills hervorheben, die erlernt werden – diese sind einzigartig bei Pfadfinden in Deutschland, sollen im Lebenslauf auftauchen
- Safe spaces und Raum für (Selbst-)Reflexion schaffen
- Anlaufstellen für Betroffene bieten
- strukturelle Hilfe für die Gliederungen bieten (z. B. Geld/Schulungsort)
- professionelle Hilfe holen
- Es gibt einen gemeinsamen Verhaltenskodex, Ansprechpersonen, Vertrauenspersonen und ein Schutzkonzept
- Gemeinsame Schulungskonzepte, Qualifikation, Expert*innenwissen vereinen, Vernetzung und Austausch
- Gemeinsame Aufarbeitung von Machtmissbrauch und der Vergangenheit, offener Umgang mit diesen Fällen gegenüber anderen Verbänden
- Gemeinsame Nutzung der hauptamtlichen Unterstützung
- Gemeinsame Arbeitsplattform (Cloud)
- Spinnertreffen für weitere Ideenausgestaltung zu sicherem Pfadfinden

... macht Spaß

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Immer wieder mal was Neues ausprobieren
- Aktionen draußen und am Lagerfeuer planen
- Gemeinsame Lagererlebnisse für Pfadfinden in Deutschland schaffen
- Gemeinsam unterwegs sein

... ist Lernort für politische Prozesse

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Lobbyarbeit, um in die Gesellschaft zu wirken
- Empirische Ergebnisse für die Wirkung von Pfadfinden auf die Gesellschaft zusammenstellen und nutzen

... ermöglicht internationale Erlebnisse und bietet die Chance, Teil der weltweiten Pfadfinder*innenbewegung zu sein

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Vernetzung und Kontakt zu Menschen international ermöglichen

...ist zukunftsfähig

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Pfadfinden in Deutschland beschäftigt sich mit den SDGs und deckt diese in der Arbeit ab
- Regelmäßige Überprüfung der aktuellen Lage, Weiterentwicklung durch Einbeziehung neuer Trends
- Ziel: klimaneutraler rdp
- Netzwerktreffen und Austausch zu zukunftsfähigen Ideen in den Verbänden
- Beschlüsse zum Thema Nachhaltigkeit aus den Verbänden für den rdp übernehmen
- Zukunftsfähige Handlungsempfehlungen für den rdp entwickeln (z. B. Verpflegungskonzept)
- Schulungen zu Nachhaltigkeit
- Klimaneutrales rdp-Bundeslager
- Vetorecht eines*r Nachhaltigkeitsbeauftragten
- Gemeinsame Klimaschutzprojekte

zu 2.2) Der rdp...

... hat eine nachvollziehbare und demokratische Struktur

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Schaffung von rdp-Landesverbänden in allen Bundesländern
- Abkoppelung von Verbänden/rdp-Ämtern (Prinzip des IC anwenden für Vorsitz und andere Ämter)
- Ein reiner Ringvorstand (s. Ringe IC), ggf. ohne Stimmrecht
- Möglichkeit der Mitarbeit/Einbringung wird vereinfacht
- Mitspracherecht der Landesebenen im Bundes-rdp sicherstellen

... besitzt partizipative Strukturen

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Ringaktionen nicht als Belohnung für einzelne Auserwählte, sondern für alle öffnen
- Kompetenzbezogene Aufgabenverteilung statt aufgrund von Bekanntheit
- Junge Menschen fühlen sich befähigt, Ämter im rdp zu übernehmen und werden darin begleitet (z. B. durch Coaching/Mentoring)

... steht sichtbar für Gemeinschaft in Vielfalt

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Durch gemeinsame Erlebnisse und Veranstaltungen wird eine gemeinsame Identität/Identifikation geschaffen (z. B. lokaler Pfaditag, regionale rdp-Meutenaktion, Nachbarstämme machen was gemeinsam, Friedenslicht etc.)
- Kompetenzen und Fähigkeiten, die vermittelt werden, sind einzigartig -> Studie dazu erstellen
- Nach außen klar erkennbar als Pfadfinden in Deutschland, nicht auf Verbänden beharren – alles andere ist zu kompliziert und nicht verstehbar für Außenstehende
- Gemeinsame PR-Aktionen und Kampagnen zur Marke Pfadfinden in Deutschland
- Leitfaden für das Auftreten – Wiedererkennungswert steigern
- Gemeinsame musische Arbeit: gemeinsames Lied/Liederbuch, gemeinsames Wissen über Liedgut sammeln -> AKs fusionieren
- rdp-Merchandise für alle Lebenslagen

... nutzt Synergien und Mehrwerte

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Basic-Schulungen/Ausbildung generell zusammen halten (z. B. IB-Seminar), gemeinsames Schulungskonzept und -angebot

- Dienstleistungen fusionieren (personell und fachlich bei z. B. neuen Richtlinien, Konzepten, Personalressourcen)
- Themengebiete verbandsübergreifend clustern (Nachhaltigkeit, Prävention, Inklusion…)
- (Büro)Räumlichkeiten/Häuser zusammenlegen/gemeinsam nutzen
- besseres Kennenlernen auf allen Ebenen: Stammtische; Spieleabende; Singerunden; Telegramgruppen und Channels; Tool, um Info zu streuen; Materialiensammlungen
- Gegenseitige Anerkennung der Ausbildungen/Gegenseitige Teilnahme an den Ausbildungen
- Immer alle einladen
- Vereinheitlichung der Ausstatter
- Ehrenamtliche, die Stämme auf regionaler Ebene betreuen, über Vernetzungsmöglichkeiten informieren – es braucht eine Stelle und Geld für Vernetzung
- Gemeinsame Lager, Fahrten, Seminare, Aktionen anbieten -> man kennt sich und hat keine Vorurteile mehr
- Zentrale Stelle für Arbeitshilfen und Materialien, rdp-Datenbank
- Postkarten/Brieffreundschaften, gemeinsames Übersetzen von Arbeitshilfen, Quereinsteiger*innen gemeinsam schulen
- Zusammenarbeit bei Empowerment und Befähigung junger Menschen für Verbands- und rdp-Ämter (gemeinsames Coaching)
- Plattform für fachlichen Austausch
- Austausch über Aufbau und Ausbau von Strukturen
- Gemeinsame und innerverbandliche Studie zu „impact of scouting" durchführen und die Ergebnisse nutzen und nach außen kommunizieren
- rdp-AK Internationales zur Vernetzung und Stärkung der gemeinsamen Arbeit

… besitzt adäquate fachliche, personelle und finanzielle Ressourcen

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Stabile Strukturen auf Landesebene/Bundesebene schaffen
  Offene Frage: Wie auf kommunaler/Kreisebene vertreten sein?
- Plattform für überverbandliches Arbeiten
- Eigene IT-Infrastruktur im Ring/für Ringmitarbeitende, z. B. Office 365, Anmeldesysteme…
- Alle Ringveranstaltungen zentral über den Ring abrechnen
- Geschäftsleitung/Ringreferent*innen
- Eigene rechtliche Struktur für Großveranstaltungen
- Schwerpunkte setzen
- Keine Vakanzen und mehrere Bewerber*innen für alle Ämter
- Pool an Mentor*innen für neue Personen in (rdp-)Ämtern (extern, ehemalig aktive, Ausbilder*innen)
- Durch Stiftungen finanzielle Unabhängigkeit

…fördert das Mitgliederwachstum der Verbände

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Stämme unterstützen sich gegenseitig und verbandsübergreifend (Patenstämme)
- Konzept für gesteuertes, strukturiertes und strategisches Wachstum
- Gemeinsames Wachstum in den östlichen Bundesländern, ohne auf Verbandswachstum zu achten
- Verbandliches Handeln wird auf seine Wachstumswirksamkeit geprüft
- Maßnahmen zur gemeinsamen Identifikation werden angeboten (s.o.)

... ist offen für neue Mitgliedsverbände

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Offene Frage: Wie umgehen mit den Bünden, die auf Landesebene im LJR sind?
- Mut zur Auseinandersetzung mit anderen Verbänden, große Differenz kann auch eine Chance sein für positive Entwicklung
- Offene Frage: Was bedeutet Alleinstellungsmerkmal eines Verbandes? Ist das fest gebunden an eine Definition von WOSM?

...ist auf lokaler Ebene verortet und aktiv

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Zusammenarbeit von einzelnen Ringverbänden auf Stammesebene auf Grundlage der gemeinsamen rdp-Werte/Ausbildung
- Verbandsübergreifende Stammessuche
- Vernetzung der Stämme verschiedener Verbände
- Strukturen verschlanken (auch bei Neugründungen vor Ort an gemeinsame Gründungen denken, rdp auf Ortsebene funktioniert nicht, aber regionale Unterstützung schon), Stämme aus der Nähe kennen und wissen, was dort passiert, dafür gibt es Kommunikationskanäle/ Tools, Plattformen, nebenan.de für Pfadis

... ist politisch aktiv

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Nur der rdp vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft (nicht jeder Verband einzeln)
- Lobbyarbeit, Sprachrohr sein, aktiver, lauter, sichtbarer in der Gesellschaft als jetzt! Nicht in Parallelwelt existieren
- Pfadi-Ausbildung als Mehrwert für Arbeitgeber*innen herausarbeiten und standardisiert bestätigen
- Klare Positionen vertreten, aber nicht überall positionieren: Kinder sollen Möglichkeit haben, Schwerpunkte zu wählen (Position), Außendarstellung
- Partizipative Erarbeitung von Positionen (z. B. in Workshops und Wochenendveranstaltungen)
- Impact und Wirkung – Für jede*n einzelne*n sowie die Gesellschaft
- Vertritt in der Jugendpolitik einen Verband, der für Nachhaltigkeit und Umweltschutz steht
- Starke Stimme für Nachhaltigkeit
- Brücke von der Gesellschaft in die Natur
- Politische Gremien nutzen
- Austauschveranstaltungen für junge Menschen zur Frage: Wie kann ich wirken (im rdp, Gesellschaft, Politik)?

...ermöglicht aktiver Teil der beiden Weltverbände WAGGGS und WOSM zu sein

Mögliche Maßnahmen und Ideen zur Erreichung der Kernaussagen:

- Ermöglicht finanziell schwächer gestellten Personen die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen durch die Verbandsstiftungen und Stipendien
- International stark vernetzt, Mitgliedschaften WAGGGS/WOSM nutzen, aktuell zu komplizierte Struktur
- Ist untereinander gut vernetzt, sich kennen – rdp-AK International kooperiert oder fusioniert
- Veranstaltungen fördern, erweitern: Friedenslicht
- Schafft Möglichkeiten, abseits des World Scout Jamborees Internationales zu erleben
- Informationsfluss: Welt/andere Länder <-> Pfadfinden in Deutschland <-> Verbände <-> Regionen
- Ist Ausrichter für internationale (Groß-) Veranstaltungen in Deutschland (Roverway 2028, Academy, Jota/Joti)

...stellt sich die Frage der Fusion

- Besser: Schaffung von etwas Neuem, in dem die Vielfalt aller Platz finden kann als „Zusammenfügen"
- Fusion muss jeder Verband einzeln beschließen (Bottom-up)
- rdp sollte Fusionsprozess leiten
- Ringschmiede findet regelmäßig statt und hat dann den Schwerpunkt, der dem Stadium der Verbandsentwicklung angemessen ist
- Jetzt ohne Druck handeln, um nicht später unter Druck handeln zu müssen (wegen Mittelkürzung, weniger Kinder und Jugendliche, ...)

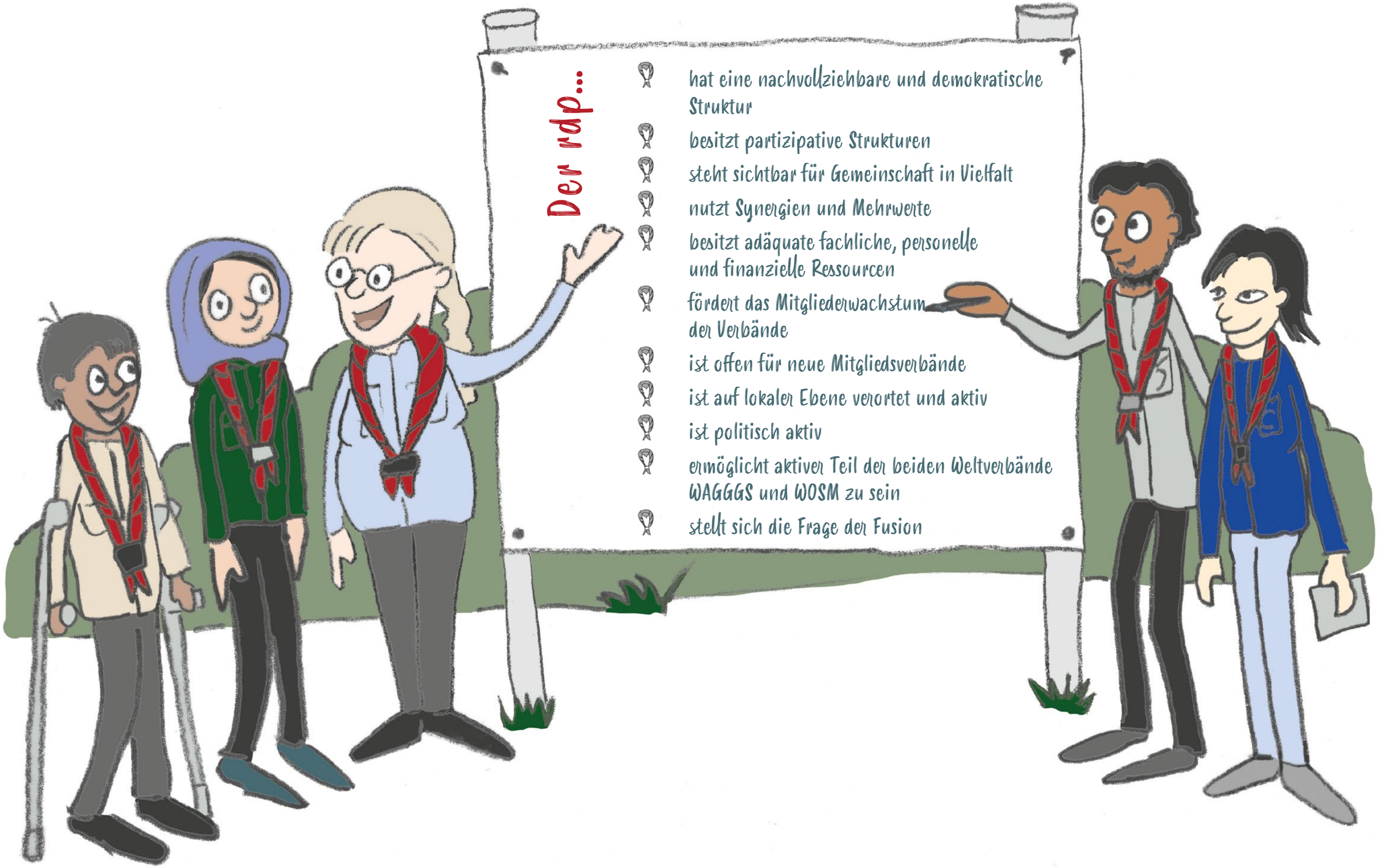
4.3) Fotodokumentation

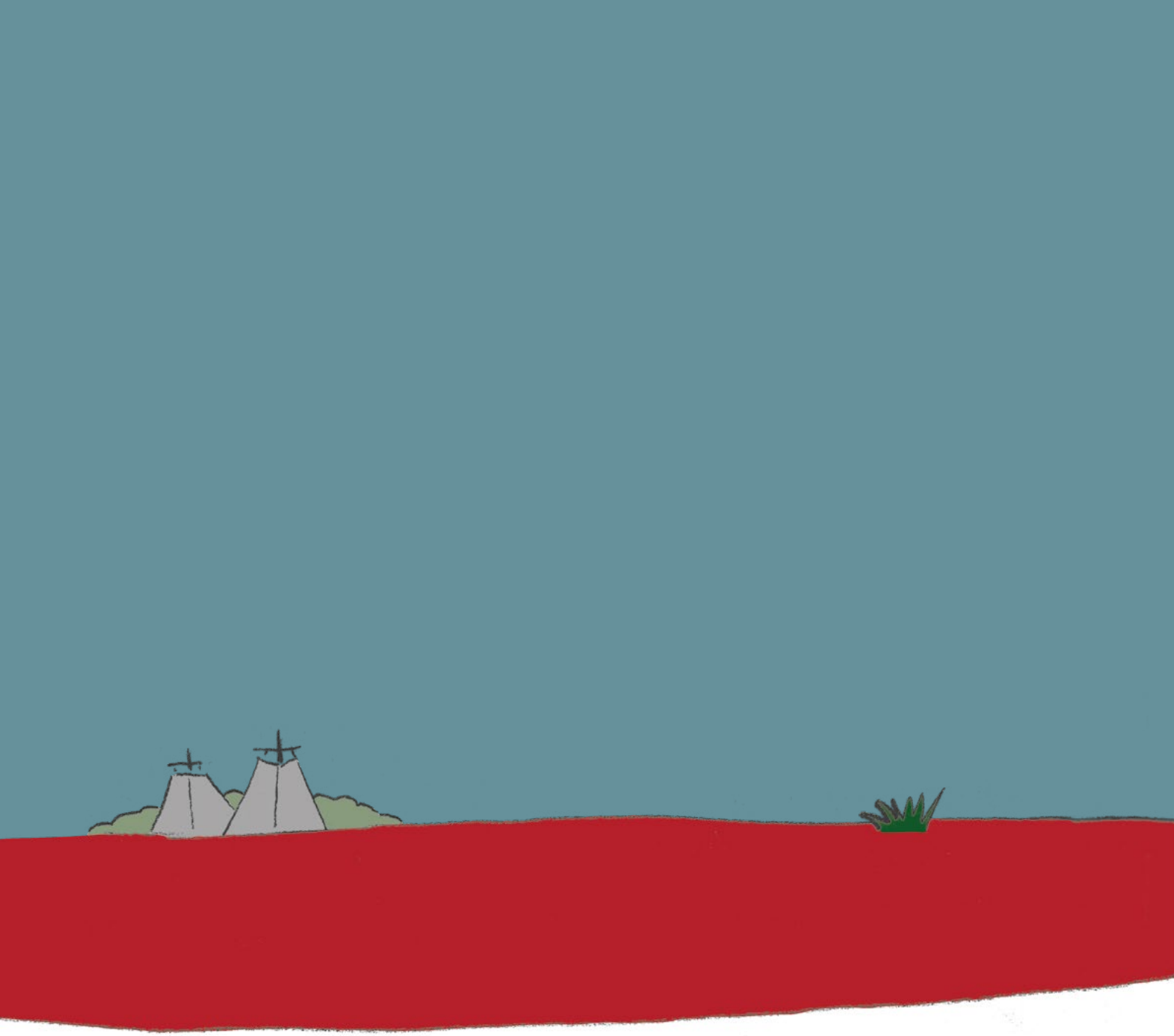
Die Grundlage für dieses Dokument sind die kompletten Aufzeichnungen der Diskussionen und Workshops der Ringschmiede. Alle Notizen, Poster, Plakate und sonstigen Aufzeichnungen aus den Arbeitsphasen der Veranstaltung wurden fotografiert und digital archiviert. Sie sind unter folgendem Link zugänglich:

https://owncloud.pfadfinden-in-deutschland.de/index.php/s/WRd1hZdTBxvGlti

Pfadfinden in Deutschland...

- ist eine Wertegemeinschaft
- besitzt ein klares inhaltliches Profil
- zeichnet sich durch gemeinsame Formen und eine eigene pädagogische Methodik aus
- ist eine solidarische Gemeinschaft und offen für andere Akteur*innen
- ist ein flächendeckendes Angebot der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland
- ist inklusiv
- ist ein sicherer Ort für Kinder und Jugendliche, der ihnen Freiräume und Lernräume bietet
- macht Spaß
- ist Lernort für politische Prozesse
- ermöglicht internationale Erlebnisse und bietet die Chance, Teil der weltweiten Pfadfinder*innenbewegung zu sein
- ist zukunftsfähig


Der rdp...
hat eine nachvollziehbare und demokratische Struktur
besitzt partizipative Strukturen
steht sichtbar für Gemeinschaft in Vielfalt
nutzt Synergien und Mehrwerte
besitzt adäquate fachliche, personelle und finanzielle Ressourcen
fördert das Mitgliederwachstum der Verbände
ist offen für neue Mitgliedsverbände
ist auf lokaler Ebene verortet und aktiv
ist politisch aktiv
ermöglicht aktiver Teil der beiden Weltverbände WAGGGS und WOSM zu sein
stellt sich die Frage der Fusion



Ring deutscher
Pfadfinder*innen-
verbände